



Jaguar C-Type

Der Jaguar C-Type heißt mit vollem Namen Jaguar XK 120 C und ist eine für Langstreckenrennen entwickelte Wettbewerbsversion des Nachkriegssportwagens XK 120. Chefkonstrukteur Malcolm Sayer hatte für den Rennsportwagen eine strömungsgünstige Alukarosserie auf einem filigranem Gitterrohrrahmen entworfen.

Der weiterentwickelte, 3,4 Liter große Sechszylinder-Motor des XK 120 produzierte 200 bhp und beschleunigte den C-Type auf 232 km/h. Er wurde erstmals 1951 bei den 24 Stunden von Le Mans eingesetzt, was er mit Peter Whitehead und Peter Walker am Lenkrad auch gewann. 1953 siegten im gleichen Rennen Tony Rolt und Duncan Hamilton. Seinem Nachfolger, dem Jaguar D-Type, gelang 1955 bis 1957 sogar der Hattrick in diesem wohl berühmtesten Langstreckenrennen auf einem Rundkurs.